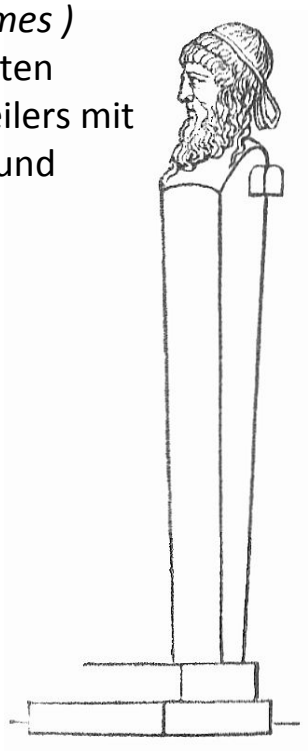
Selbstbildnis in Form einer Herme

Herme (griechisch ἑρμῆς *hermes)* bezeichnet einen sich nach unten verjüngenden Schaft eines Pfeilers mit aufgesetzter Büste bzw. Kopf und Oberkörper einer Skulptur.



Herme des Demosthenes auf dem
Marktplatz von Athen, Werk des Polyeuktos um 280 v. Chr.

Hermes von Bergamon

Alexander der Große, Mazedonien

Kleine Büste auf Sockel,
Alberto Giacometti

Hermen / Büsten
(Arkadenhof Uni Wien)

Johann von Radinger
(Technische Uni Wien)

Selbstbildnis

Nur Abbild ?
Oder die Frage nach der Persönlichkeit?

- *Wer bin ich, woher komme ich?*
- *Was sind meine Persönlichkeitsstrukturen, wohin werde/kann ich mich entwickeln?*
- *Was erwarte ich, was erwartet mich?*

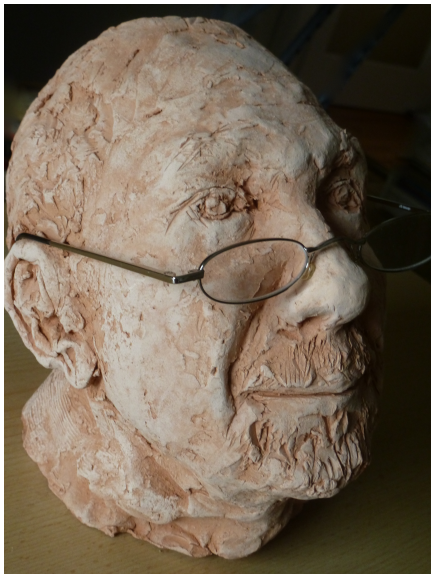
Selbstbildnis – über das Portrait hinaus – als manifestierte Reflexion.

Umsetzung der Reflexion

Grafisch

Ätzradierung – formal einer **Herme** nachempfunden (2013)

Plastisch



Die Herme

Wer bin ich?

Optik
Bewusstsein

Woher komme ich?

Das innere Bild
Das Unbewusste
Blinder Fleck

Wohin gehe ich?

Ungehobene Schätze
Dunkle Seiten
Gewissen

Wer sind wir? Wo kommen wir her? Wohin gehen wir? Was erwarten wir? Was erwartet uns?

Ernst Bloch

*Das **Prinzip Hoffnung*** von **Ernst Bloch** wurde in **drei Bänden** herausgegeben:

Der **erste Band** umfasst

- den Teil *„Kleine Tagträume“* (*Bericht*)
- das philosophische Herzstück *„Das antizipierende Bewusstsein“* (*Grundlegung*)
- und *„Wunschbilder im Spiegel“* (*Übergang*)

Der **zweite Band** analysiert die *„Grundrisse einer besseren Welt“* (*Konstruktion*)

Der **dritte Band** heißt *„Wunschbilder des erfüllten Augenblicks“* (*Identität*)

Wer sind wir?
Wo kommen wir her?
Wohin gehen wir?
Was erwarten wir?
Was erwartet uns?

Ernst Bloch

Das Prinzip Hoffnung

Woher komme ich?
Wohin gehe ich?
Wer bin ich?
Wozu bin ich da?

Hl. Bruno

(Kartäuser, um 1100)